

Elternrat Lauterbrunnental

Protokoll Sitzung

Mittwoch, 13. April 2016 / 19.00 -20.45

Anwesend Niklaus Niederhäuser, Janine Duarte, Cristina Schlemmer, Ramona Jost, Christina Morgenegg, Jacqueline Foster Madjar, Melanie Werlen, Manuela Copa, Catarina Mendes, Anita von Allmen, Bea Egger, Manuela Kohler, Beat Reinhard, Patricia von Allmen, Andreas Kummer, Peter Staub, Claudia Graf-Notter

Peter Staub begrüsst alle anwesenden Mitglieder.

1. Protokoll vom 2. Februar 2016

Es gibt keine Einwände oder Ergänzungen zum Protokoll. Cristina Schlemmer hält unter diesem Punkt fest, dass sie bei dem Antrag an den Gemeinderat, die Stellvertreter auch in den Elternrat zu wählen, vergessen wurde. Dies wird zur Kenntnis genommen und die Verantwortlichen entschuldigen sich für ihr Versehen.

2. Information und Input über Ideensammlung für Themen im Elternrat, entstanden am 2.2.16

a. Umgebung Schulhaus Lauterbrunnen / Brief an Liegenschaftskommission

Die Antwort der Liegenschaftskommission ist noch ausstehend, wir werden dran bleiben und nachhaken. Es wird aber erwähnt, dass bereits ein Sandkasten und eine Schaukel vorhanden sind.

b. Informationsfluss Eltern-Schule/Schule-Eltern

Was können wir machen dass die Informationen an den richtigen Ort kommen.

Andreas Kummer äussert, dass die jetzige Situation vor allem in der Oberstufe für niemanden befriedigend ist. Er fragt konkret nach Lösungsvorschlägen.

Folgende Vorschläge entstehen aus der Diskussion:

- Im bestehenden **Kontaktheft** sollen Eltern **unterschreiben** ob sie den „Informationsszettel“ erhalten haben. **Lehrer** soll am nächsten Tag **kontrollieren** ob Unterschrift vorhanden ist. Hier wird allgemein erwähnt dass das Kontaktheft nicht funktioniert weil Lehrer dieses nicht kontrollieren.
- **Terminliste** für das jeweilige Semester soll **rechtzeitig** auf der **Internetseite** **aufgeschaltet** sein, so dass sich Eltern über anstehende Anlässe informieren können.
- Für die **Oberstufe** könnte der Verteiler via E-Mail eine mögliche Lösung sein oder mindestens dass die Eltern via E-Mail die Information erhalten dass ein Zettel nach Hause gebracht werden sollte.
- Jacqueline Madjar fände es diesbezüglich hilfreich, wenn die **Telefonnummern** der **Klassenlehrpersonen** auf der **Internetseite** ersichtlich wären. So könnte man auch mal nachfragen.

c. Kindergarten Wengen: Waldvormittag

Die Kerngruppe hat an der letzten Sitzung besprochen dass dies kein Thema ist um im Plenum des Elternrats zu besprechen. Sollte zwischen betroffenen Eltern und Lehrperson angeschaut werden.

d. Mittagstisch Lauterbrunnen / Anfragebrief von BKK

Konkreter Antrag von BKK an ER zur Mitwirkung bei der Aufsicht über diejenigen Schülerinnen und Schüler die sich selber verpflegen.

Folgende Fakten, Vorschläge und Meinungen entstanden aus der Diskussion:

- Mittagsverpflegung im Altersheim wird weiterhin angeboten.
- Schule muss Raum zur Verfügung stellen für die Schülerinnen und Schüler die sich selber verpflegen. Aufsichtspflicht besteht, jedoch nicht im Rahmen einer Tagesschule. Aufsichtsperson hat Kontrolle über Raum und soll diesen mit den Jugendlichen vor dem Unterrichtsbeginn reinigen und aufräumen.
- Der Raum besteht, aber die Aufsichtsperson fehlt.
- Lehrpersonen können und möchten diese Aufgabe in der Mittagszeit nicht übernehmen.
- Die Idee entsteht „Grosseltern“ dafür anzufragen. In anderen Projekten funktioniert die Zusammenarbeit mit „Grosseltern“ gut und kann für alle eine Bereicherung sein.
- Eine weitere Idee ist den Jugendraum dafür zu nutzen und dass die Jugendarbeiterin die Aufsicht übernimmt.

Die Ideen mit den „Grosseltern“ und der Jugendarbeit sollen weiter verfolgt werden.

e. Obligatorische Schnupperlehre mit fixem Datum

In der Regel finden solche Schnupperlehren in der 3. und 4. Schulwoche nach den Sommerferien statt.

f. Gibt es im Lauterbrunnental keinen Zukunftstag?

Andreas Kummer erklärt, dass die Schule Lauterbrunnental beim nächsten Planungstag den Zukunftstag aufnehmen wird.

3. Struktur ER (Zuständigkeiten, Aufgaben, Kompetenzen); Beilage: Leitfaden & Bsp. Hittnau Peter Staub fragt die anwesenden Mitglieder ob jemand sich bereit erklären würde bis zur nächsten Sitzung **vor den Sommerferien** einen Vorschlag für ein solches **Infoblatt/Leitbild** zu erstellen. **Christina Morgenegg** und **Beat Rheinhard** übernehmen diese Aufgabe, vielen Dank! Unter Verschiedenes greift Claudia Graf das Thema betreffend Anschluss des ER an die Gemeinde nochmals auf. Deshalb wird entschieden dass **zwei Dokumente** ausgearbeitet werden sollen; einmal mit Anschluss an die Gemeinde und einmal unabhängig.

4. Verbesserung Ruf Schule Lauterbrunnen

Andreas Kummer erzählt die Situation aus der Sicht der Schule Lauterbrunnental. Das Gefühl ist da, dass schlecht über die Schule gesprochen wird. Die Lehrpersonen versuchen ihr Bestes zu geben. Er findet dass der Ruf schlechter ist als dass was die Schule wirklich ist. Was müssen wir machen dass alle sagen wir haben eine gute Schule und es Allen wohl ist? Folgende Rückmeldungen kommen von den Anwesenden:

- Es könnte bei der Oberstufe mit den grossen Lücken zu tun haben die die 9. Klässler im Schuljahr 14/15 hatten. Das ist bei vielen noch im Hinterkopf.
- Eine andere Meinung ist dass der schlechte Ruf vor allem ab der Oberstufe ist.
- Das Fass ist bei vielen voll, darum werden Probleme überbewertet.
- Ein Input ist zu informieren bevor Gerüchte entstehen.
- Die Frage kommt auf wie denn der Ruf der Eltern ist aus Sicht der Lehrpersonen
- Christina Morgenegg meint dass der Anspruch an die Schule sehr unterschiedlich ist durch die verschiedenen Familien die im Tal leben (einheimische, zugezogene, Saisoniers). So ergibt sich eine grosse Diskrepanz und es ist schwierig für die Schule alle unterschiedlichen Bedürfnisse unter einen Hut zu bringen.

5. Gestaltung Examen Lauterbrunnen

Andreas Kummer meint dass beim Examen in Lauterbrunnen Handlungsbedarf besteht. Essen (Organisation, Angebot, Beschaffung, Zubereitung, Ausgabe) ist Stressfaktor für die Lehrerschaft. Die Anwesenden sind der Meinung dass es schade wäre wenn der gemütliche Teil (Essen und Trinken) wegfällt. Somit würde die Begegnung Familie, Schüler und Lehrer verloren gehen. Andreas Kummer fragt ob jemand bereit wäre den Bereich Essen und Trinken (Organisation, Angebot, Beschaffung, Zubereitung, Ausgabe) zu übernehmen. **Patricia von Almen** und **Beatrice Egger** melden sich dafür – vielen Dank!

6. Verschiedenes

Abwanderung Familien aus Tal

Andreas Kummer hat seit er hier arbeitet bereits viele Familien wegziehen sehen und es hat massiv weniger Schüler. Er findet es beängstigend und er regt an, dass alle beginnen sich Gedanken zu machen.

Vandalismus in Schulhaus Lauterbrunnen

Andreas Kummer schildert die Situation im Schulhaus Lauterbrunnen. Ein Ausmass wie im Schulhaus Lauterbrunnen, hat er noch nirgends erlebt. Die Problematik wird ebenfalls im Gemeinderat behandelt und es gibt zu Beginn des neuen Schuljahres einen Infoabend dazu. So kann es nicht weiter gehen und es ist ein Thema dass die Schule nicht alleine lösen kann, die Mithilfe der Eltern ist nötig.

Beschluss Gemeinderat / Anzahl Mitglieder Elternrat

Claudia Graf bemerkt, dass der Gemeinderat den Antrag vom Elternrat die „Stellvertreter“ als vollwertige Mitglieder in den Elternrat zu wählen angenommen hat. Somit wären pro Schulstandort pro Klassenzimmer zwei Elternräte möglich. Dies würde dem Wunsch des bestehenden Elternrates gemäss Sitzung vom 2. Februar 2016 entsprechen. Nun hat aber der Gemeinderat gleichzeitig beschlossen dass im kommenden Schuljahr 2016/2017 jeweils nur eine Vertretung pro Klassenzimmer im Elternrat sein kann. Dies entspricht nicht unserem Antrag und macht für Claudia Graf keinen Sinn. Somit thematisiert sie, was schon bei der Gründung ein Thema war, wie sinnvoll ist es dass der Elternrat der Gemeinde unterstellt ist. Sie findet es soll darüber abgestimmt werden. Sie ist der Meinung der Elternrat ist flexibler und effizienter wenn er für sich die Strukturen bestimmen kann und nicht nach den Vorgaben der Gemeinde gehen muss.

Gewünschte Themen für die nächste Sitzung vor den Sommerferien

- Klassensprecher
- Information über Elternrat an Eltern
- Bleibt der Elternrat der Gemeinde angeschlossen